

liquid democracy e.v.

gemeinsam verbindlich entscheiden

Demokratie weiterentwickeln

Demokratie für alle Gesellschaftsbereiche

www.liqd.de info@liqd.de

Unser Anliegen: Demokratie als evolutionärer Prozess – nicht endende Revolution

Wir: Gemeinnütziger Verein

Mitglieder Politikwissenschaftler, Hacker, Soziologinnen, Designer, ...

open source, framework, synergie aus vielen kleinen einheiten, trojaner -> endziel
singularität

Wollen: Internet / Vernetzung als verantwortliche Bürger nutzen

Unsere Welt gestalten!

Agenda

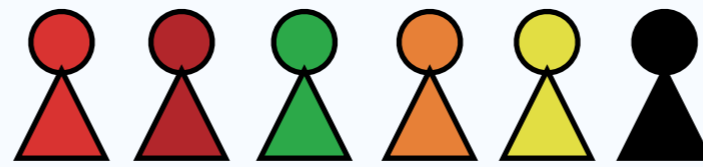
1. Theorie
2. Konkret
3. Hacken
4. Diskussion

- Theoretische Grundlagen unabhängig von Umsetzungsbereich und Realisierbarkeit
 - welche demokratischen Prozesse heute
 - was die leisten und was nicht
 - was wir denken was der demokratische Prozess leisten muss
 - Daniel Reichert
- Beispiel:
 - Ich
- Hacken: wie umsetzen:
 - Hans & Gerhard
- Diskussion: Vereinsmitglieder melden

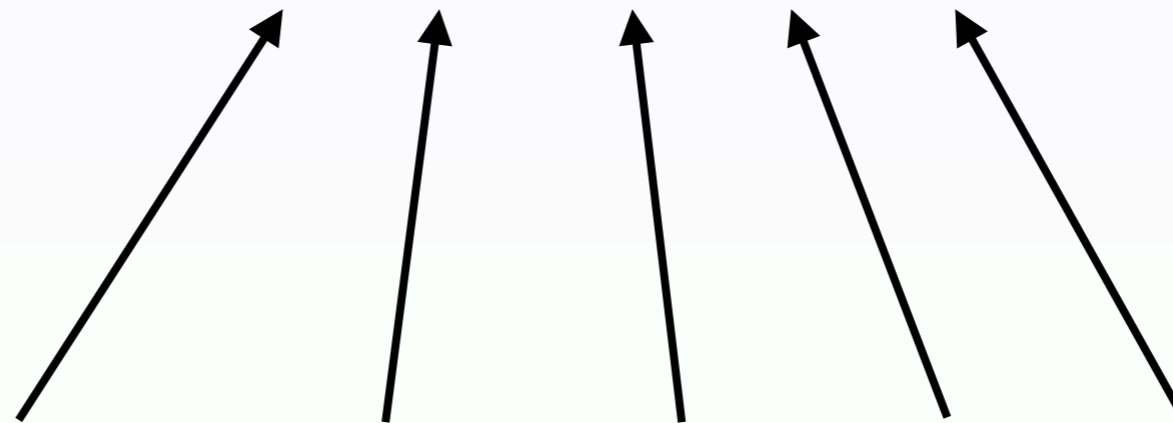
I.Theorie

Repräsentativer Parlamentarismus

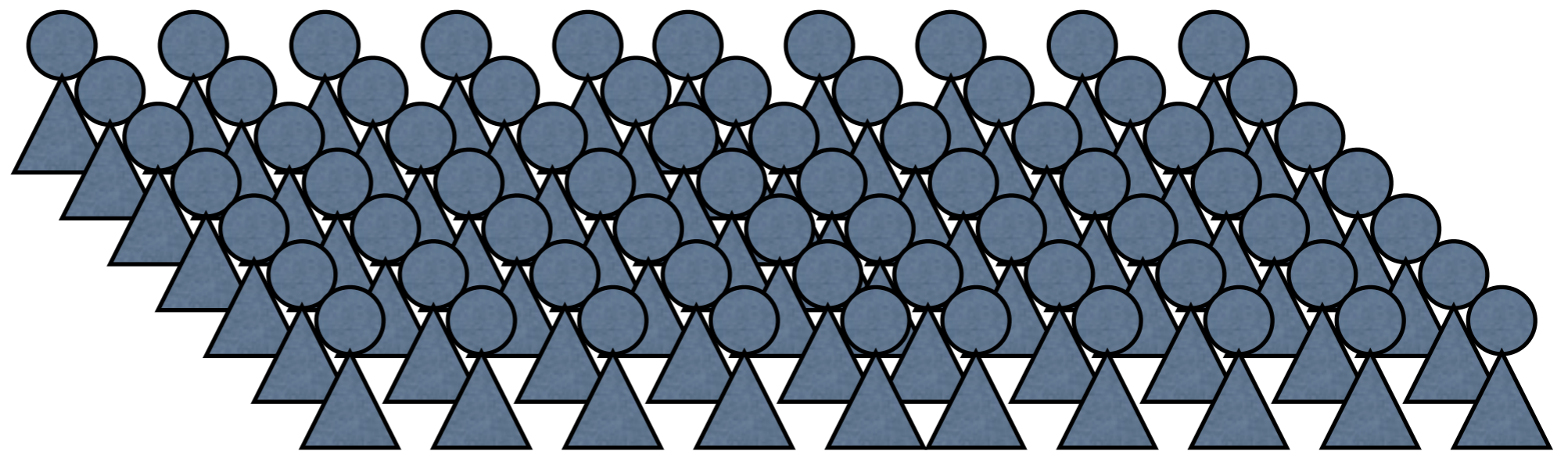
Parlament



Wahl



Wähler



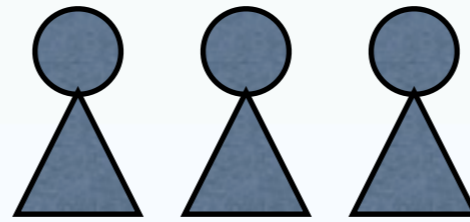
4

Heute:

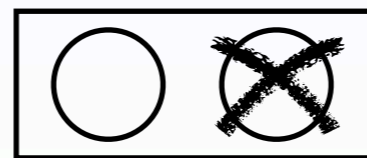
- Wahl eines Repräsentanten für x Jahre, der dann für einen entscheidet
- Entscheidung aufgrund eines Parteiprogramms (Politikbündel, wobei die einzelnen Politikfelder oft nicht korrelieren; Bildungspolitik, Klimapolitik, Arbeitsmarktpolitik)
- Abgabe der persönlichen Verantwortung
- Zugang zum politischen Entscheidungsprozess nur für eine kleine Elite möglich.

Direktdemokratische Elemente

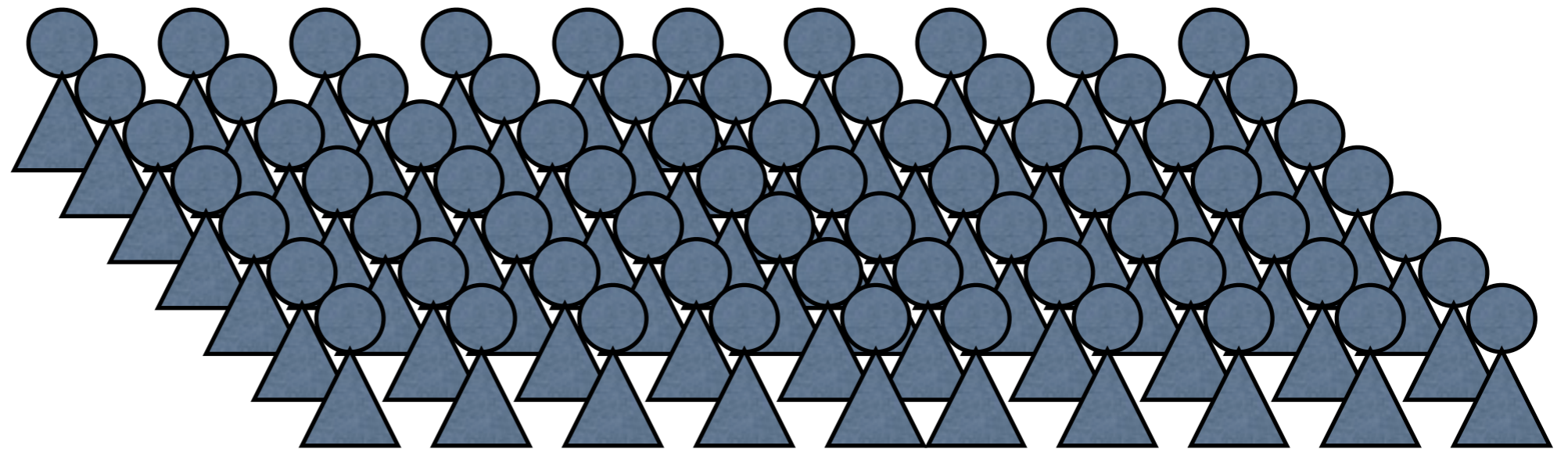
Initiatoren



Vorschlag



Wähler



5

Z.B. Volksentscheide

- Zwar die Möglichkeit, gezielt zu wählen, aber:
 - Keine Mitwirkung der Wähler an den zur Wahl stehenden Themen
 - Nur Ja oder Nein möglich - keine Kompromissfindung, etc. also kein Diskurs
- Sehr hohe Hürden für die Initiatoren und nur sehr bedingte Verbindlichkeit und für wenige Politikfelder möglich.

Bedingungen

- offen
- vielfältig
- diskursiv
- dynamisch
- transparent

6

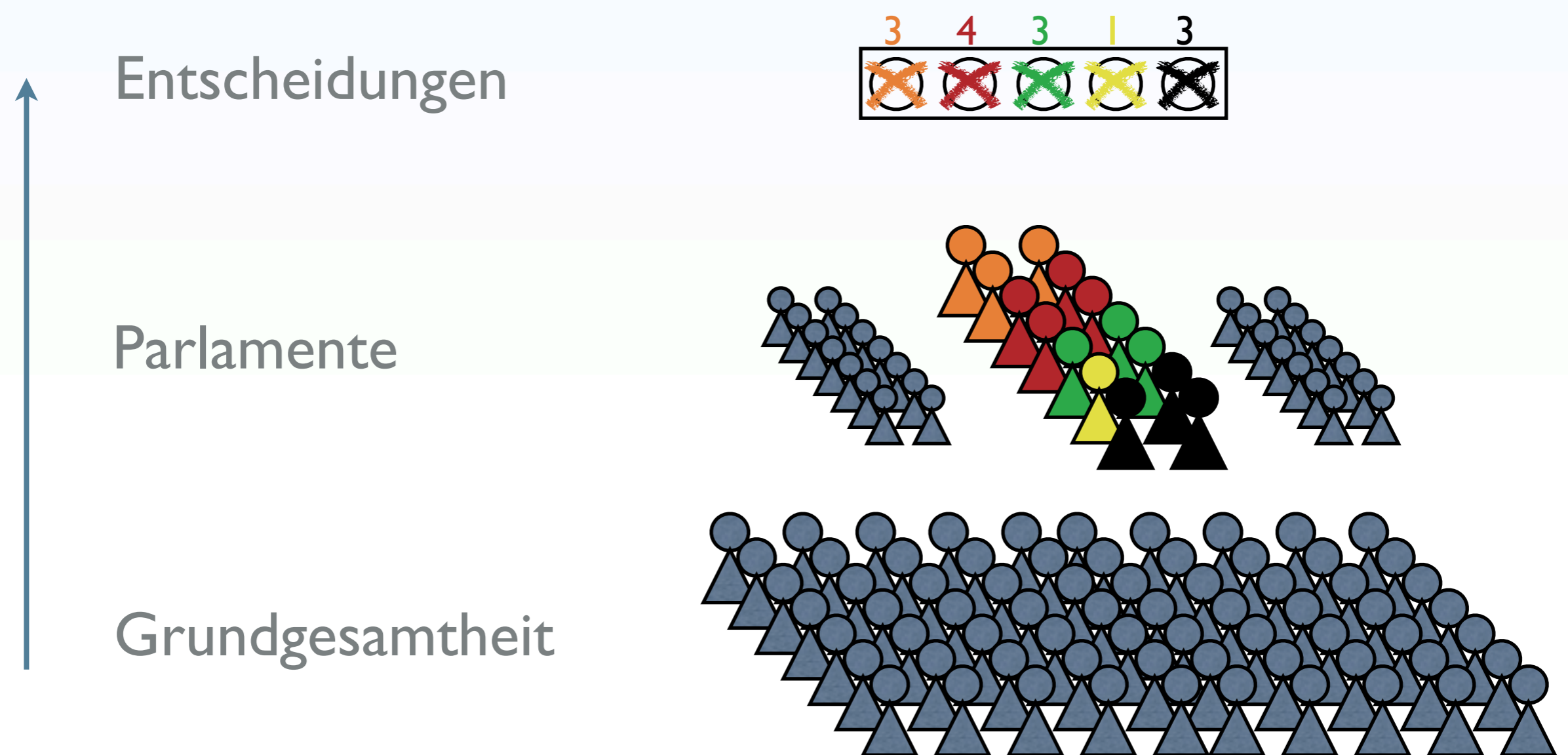
- offen: leichter Zugang für jeden, niedrige Zugangshürde
- vielfältig: gezielte Einflussnahme zu speziellen Themen
- diskursiv: nicht nur Abstimmung, sondern Diskurs
- dynamisch: zu jeder Zeit möglich, schnelle Reaktion auf neue Ereignisse und Ideen
- transparent: 1. alle notwendigen Informationen, 2. Überprüfbarkeit des Diskurses

Im Folgenden sehr verkürzt die wichtigsten Elemente unsere momentane Idee, wie diese Bedingungen theoretisch in einem demokratischen Prozess erfüllt werden könnten, die natürlich nicht in Stein gemeißelt ist.

Wie das technisch aussehen könnte zeigen Martin, Gerhard und Hans, aber im Hinterkopf behalten, dass heute andere technische Mittel zur Verfügung stehen, als zu den Zeiten als die Prozesse der heutigen Verfahren erdacht wurden (Brieftauben v.s. Internet)

Wichtig: Grundlage der etablierten Modelle waren die damaligen technischen Möglichkeiten!

Direkter Parlamentarismus



7

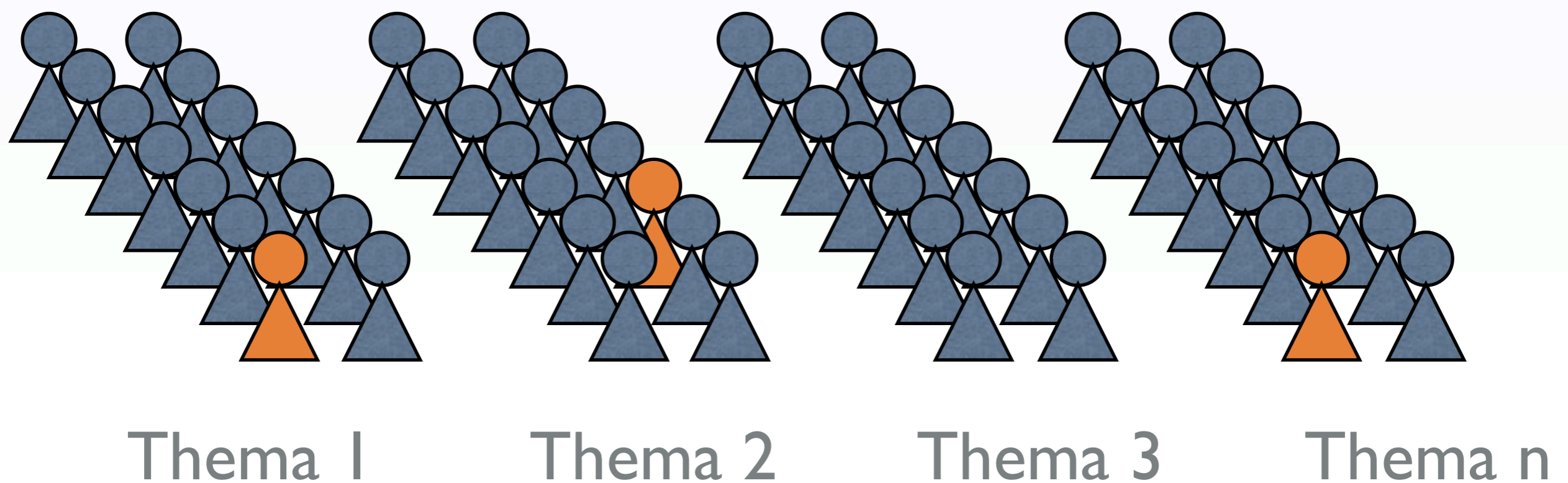
Eigentlich ganz einfach: Alle sind Parlamentarier zu jedem Thema an dem sie sich beteiligen wollen!

Modell des Parlamentarismus, also der Legislative. Ersetzt nicht die Gewaltenteilung. Parlamentarismus ist öffentlich, keine Wahlcomputer! Aber auch Zettelwahl-Kombinationen denkbar wenn Anonymität erforderlich

Notwendige Strukturen:

- Gruppe von Menschen, die teilhaben können soll. (Verein über Staat bis Staatenbündnisse)
- Themenspezifische Parlamente, die frei zugänglich für jeden sind
- Die Möglichkeit zu einem Zeitpunkt x ein verbindliches Ergebnis zu erreichen

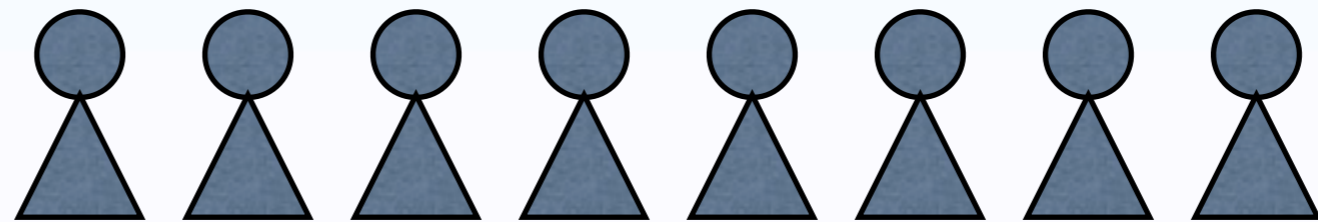
Politikfeldparlamente



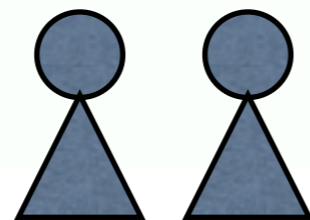
- Für jedes Thema ein Parlament - Politikfelder bsp. Bildungspolitik, innere Sicherheit, Verkehrsplanung in der Nachbarschaft, Klimapolitik, oder was auch immer einer Entscheidung bedarf
- Niedrige Einstiegsschwelle: jeder er will kann, muss nicht erst gewählt werden
- Mitglieder werden primär die je betroffenen eines Themas sein = Experten

Bündnisse

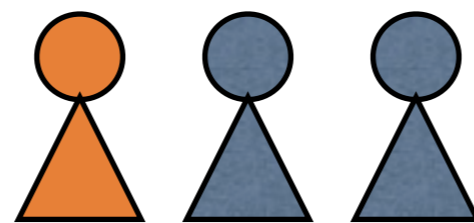
Vorschlag 1



Vorschlag 2



Vorschlag 3



- In den Parlamenten für jede Idee oder Strategie ein eigenes Bündnis
- Bündnis wie Parteien mit nur einem Ziel
- Ideen statt Gesichter im Vordergrund
- Bündnisse spiegeln gesellschaftliche Meinung durch die Zahl ihrer Mitglieder
- Kontinuierlicher Diskurs, keine punktuelle Wahl, aber zu bestimmten Zeitpunkten verbindliche Ergebnisse die umgesetzt werden können
- Bündnisse möglich, die in mehreren Parlamenten vertreten sind - mehr dazu beim Diskurs

Diskursräume

- Perspektiven kennenlernen
- Ideen entwickeln
- Kompromisse finden

– Warum ist Diskurs für die Demokratie so wichtig? Auch das ein abendfüllendes Thema, aber verkürzt:

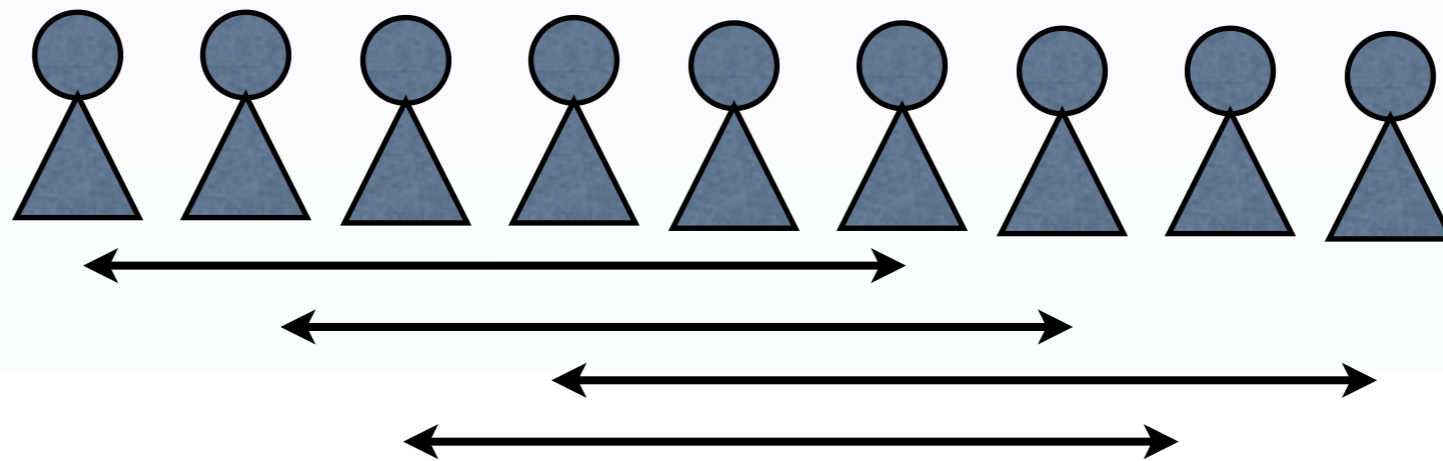
– Politik ist in erster Linie die Frage, was für eine Welt man möchte. Also keine objektive, einzige Möglichkeit als Ergebnis. In der Gesellschaft Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen – können nur im Diskurs vermittelt werden.

– Entscheidungen haben Auswirkungen auf alle Teile der Gesellschaft – niemand kann alle Auswirkungen alleine kennen.

– Demokratie braucht Kompromisse.

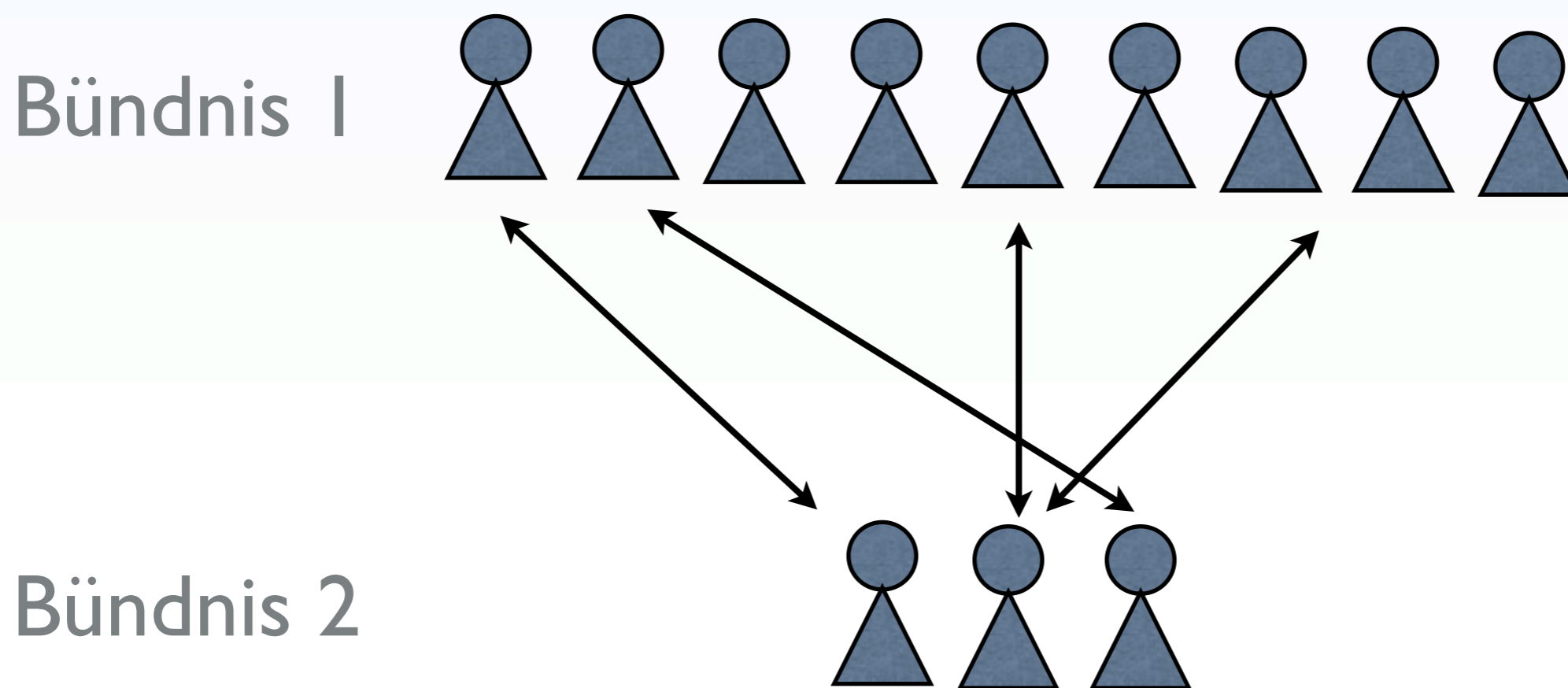
Diskurs in Bündnissen

Bündnis



- Menschen mit dem gleichen Ziel erarbeiten gemeinsam die beste Strategie.
- Passen die Strategie an sich verändernde Umwelten an.

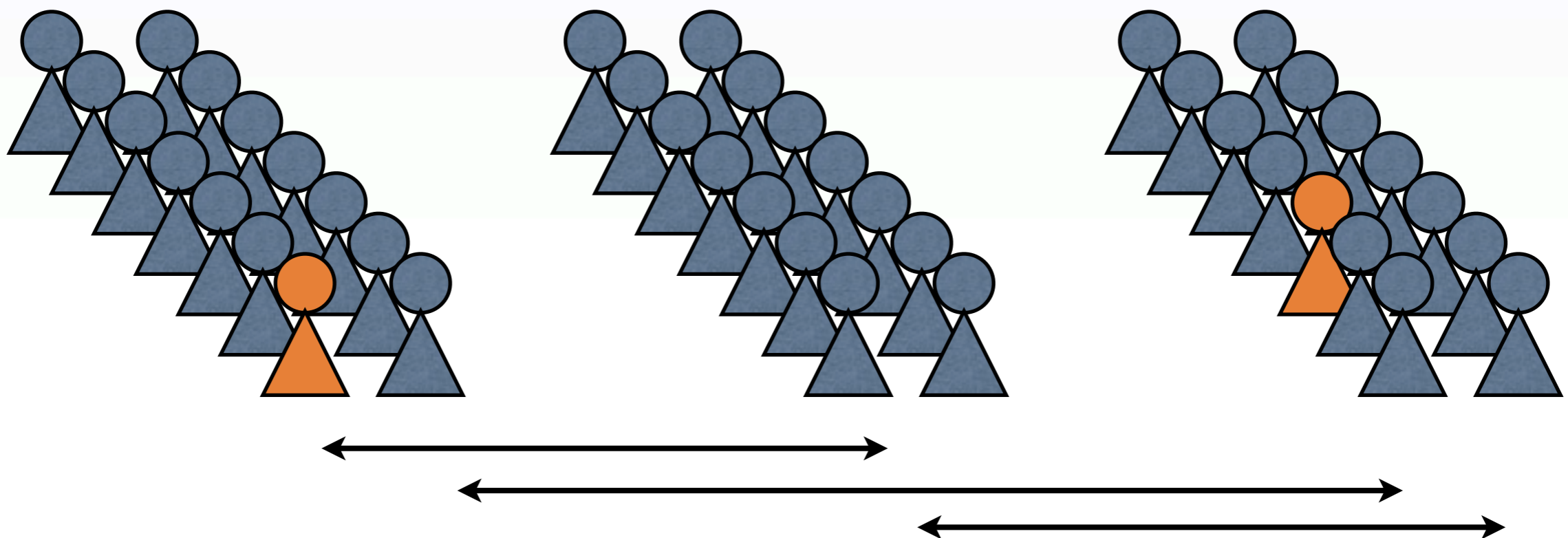
Diskurs zwischen Bündnissen



12

- Kennenlernen anderer Perspektiven, Lebensentwürfen.
- Erarbeiten mehrheitsfähiger Kompromisse mit anderen Bündnissen (Zusammenschluss oder Neugründung von Bündnissen)
- Hier findet auch ein Wettbewerb der besten Ideen statt.
- Überprüfen von Ideen durch Fragen, Kommentieren, Nachhaken.

Diskurs zwischen Parlamenten



13

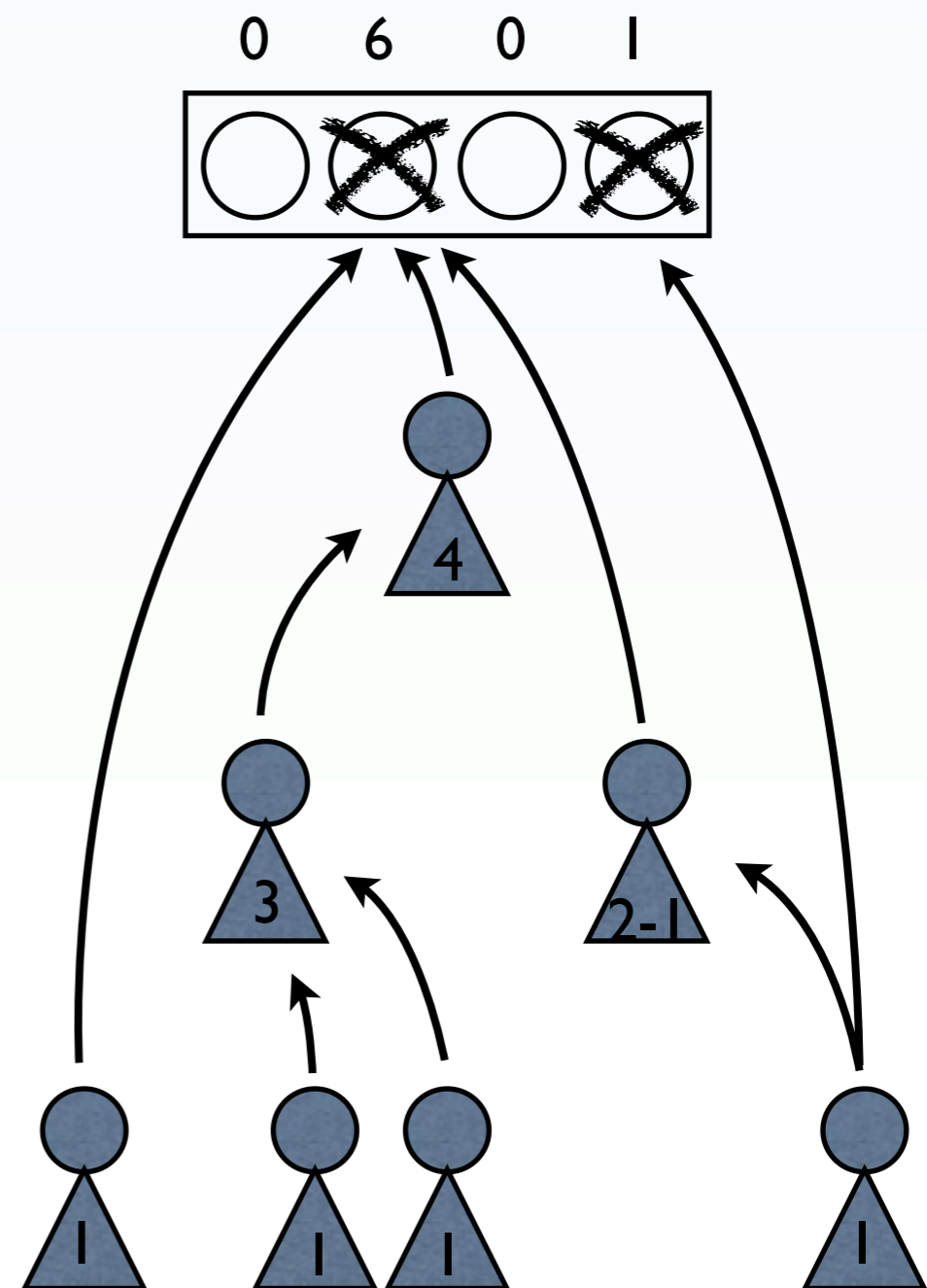
- Themen stehen oft nicht alleine, haben Auswirkungen aufeinander. Größere gesellschaftliche Ziele können es nötig machen, mit einem Bündnis an mehreren PFP's teilzuhaben. (Klimawandel: Energiepolitik, öffentlicher Nahverkehr, Ökosteuer, usw.)

- :) Diskurs mit sich selbst. Wirklich sinnvoll, weil man so auch sieht, welche politischen Ziele auf welche Bereiche Auswirkung haben.

(Klimawandel verhindern, Rohstoffe kostenlos abgeben)

Dynamische Delegation

- an Bündnisse
- in Bündnissen
- dynamisch
- flexibel
- skalierbar



- Erst durch Mitgliedschaft in einem Bündnis Stimme für eine Idee (auch das dynamisch)
- Wenn man möchte innerhalb eines Bündnisses direkte Mitgestaltung oder Delegation
- Besonders gut argumentierende Mitglieder erhalten mehr Gewicht
- Dynamische Delegation ersetzt die Repräsentation
- dadurch bleibt die Verantwortung beim Einzelnen
- Das System kann auch für eine große Grundgesamtheit praktikabel bleiben
- Hält das System durchlässig für neue Ideen

2. Konkret

Mögliche Anwendungsbereiche

- Parteien
- Plebiszitäre Elemente
- Vereine, NGO's, Interessensgruppen
- Schulen, Universitäten
- Betriebe
- usw.

Prinzipiell überall da möglich, wo Menschen mit anderen Menschen chancengleich Ergebnisse erzielen möchten.

Auf unterschiedlichen Verbindlichkeits-Leveln (von unmittelbarer Übernahme der Ergebnisse bis zum Meinungsbild)

Plebiszitäre Elemente == Direktdemokratische Elemente

Erarbeitung von Gesetzestexten

Diskurs

Infrastruktur für Zulassungsverfahren

Beispiel: Piratenpartei



Beispiel Piratenpartei
Theorie konkret machen



Twitgeridoo

Danke Bild CC-Lizenz Piratenwiki
Kuckt so schön
Virtueller Walk-Through wie Politik sein könnte

1. Übersicht über was diskutiert wird

Politikfeldparlamente

- Innen- und Justizpolitik
 - Innenpolitik allgemein
 - Bestimmungsfaktoren der Innenpolitik
 - Innere Sicherheit
 - Vorratsdatenspeicherung

Verschiedene Zugangsmöglichkeiten.

Politikwissenschaftler -> ‚alte‘ hierarchische Struktur

Alternativ: Nähe, kommende Abstimmungen, Themen in Vorbereitung, Teilnehmer (jemand getroffen)

Gefunden: Überblick über ein Thema

VDS

(Vorratsdatenspeicherung)

400 Mitglieder

Nix Speichern

80%

Quick-Freeze ist genug!

Anarcho-Fundis

23%

Kommunikation ist erst frei wenn sie unsichtbar ist!

Schäubles Fanclub

-3%

Alles für immer speichern - Internetter sind Terroristen!

Wie viele Diskutanten – Relevanz erreicht?
Überblick: Welche Meinungen, Mehrheiten

Von da aus Details in Bündnissen

Nix Speichern

Quick-Freeze ist genug!

320 Mitglieder
80% im Parlament

Demokratie braucht geschützte Bereiche die nicht überwacht werden damit sie gelebt werden kann.

Unsere Meinung und warum:

Lorem ipsum dolor sit fnordet, consectetur adipiscing elit. Aliquam luctus fnord felis ut felis tempus ornare. Sed gravida neque sit amet tellus blandit et condimentum mi fnord pretium. Praesent nec turpis ut neque tempor tristique. Ut convallis fnordio purus.

Mehr Überblick, Details, Vorstellung, Zentrale Forderung, Texte

Aufgaben: Gesetzestexte Formulieren, Merheiten Sammeln, Standpunkte [weiter-] entwickeln

Verschiedene Phasen: Konzept, Abstimmung, Umsetzung

Umsetzung: Bündnisse Spiegeln Abstimmungsmöglichkeiten im Bundestag

Werkzeuge: Kollaborative Text-Editoren: wave, co-ment

forken / joinen – wenn man anderer Meinung ist muss es auch möglich sein das zu vertreten (keine Konsenswerkstatt)

Bündnisse schmieden im Diskurs...

VDS Diskurs

Meine Privatsphäre gehört mir!

von NixSpeichern - 200

Ausser Spesen nix gewesen!

von NixSpeichern - 160

Ich habe nichts zu verbergen!

vom Fanclub - 42

P2P Overlay-Netzwerke sind die Lösung!

von den Fundis - 23

Wenn auch nur ein Verbrecher gefangen wird, fnord, hat es sich gelohnt!

vom Fanclub - 7

Diskurs = Grundlage. Im Bündniss, zwischen Bündnissen, immer zwischen Individuen

Gute Argumente = Gute Beiträge = mehr delegationen = mehr sichtbar
Gute Argumente von neuen -> Sichtbar machen von ,delegierten‘

Reputation / Entscheidungen sollen rosten - (wie Geld)

Quellen

- <http://wiki.piratenpartei.de/>
Datei:Ich_bin_Pirat-Twitgeridoo.JPG

3. Hacken

